

Niederschrift

über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung Schlangenbad am 01.07.2020 in der Turnhalle Bärstadt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22:11 Uhr

a) stimmberechtigt:

Apitz, Simone
Deisenroth, Henning
Friedrich, Joachim
Hy, Thomas
Mehlhorn, Birgitt
Müller, Heide
Ommert, Wolfgang
Ott, Antje
Petry, Stefan
Psenicka, Gabriele
Ruland, Brunhilde
Dr. Schneider, Roland
Schultz, Daniel
Schultz, Jürgen
Schwarz, Birgid
Dr. Seidel, Uwe
Stein, Günter
Taut, Wolfgang
Dr. Thiel, Sabine
Dr. Vorgrimler, Daniel
Wedekind, Reinhard
Weigelt, Birgit
Winter, Michael

Es fehlen entschuldigt:

Janko, Friedrich
Stolpp, Klaus

b) nicht stimmberechtigt:

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Marco Eyring
Diers, Helmut
Dietrich, Berthold
Hellener, Gerhard
Jünemann, Helmut
Meißner, Walter

Es fehlen entschuldigt:

Endreß, Harald
Mende, Klaus

Ortsvorsteher:

Von der Verwaltung:

Michael Diener (Schriftführer)

Öffentlichkeit:

Personen: 1

Frau Ruland eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 23 Mitglieder anwesend sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 16.06.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen. Ort und Zeitpunkt der Sitzung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Das Protokoll der 32. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 11 und 13 werden en bloc zur Abstimmung gestellt.

Der Tagesordnungspunkt 12 wird zu 14 a neu.

Klaus Münzer ist am 13.05.2020 im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war 6 Jahre in der Gemeindevertretung, 8,5 Jahre im Gemeindevorstand, davon 4 Jahre als Erster Beigeordneter, und 8 Jahre Ortsvorsteher in Bärstadt.

Herr Hagen Faust ist am 06.06.2020 im Alter von 64 Jahre gestorben. Er war 17 Jahre Gemeindevertreter und 18 Jahre im Ortsbeirat Schlangenbad.

Für beide Herren wird eine Schweigeminute gehalten.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde der Haushaltsplan 2020 ausgehändigt.

Tagesordnung A

Tagesordnungspunkt 1

Entscheidung über die Erhebung von Kita-Beiträgen

Förderung der Tagespflege

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/234)

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Schlangenbader Kindertagesstätten wird wie folgt verfahren:

Der ASB wird aufgefordert, seiner Schadensminderungspflicht nachzukommen und alle ihm zustehenden Möglichkeiten zur Minderung der durch das gesetzliche Betreuungsverbot entstehenden wirtschaftlichen Lasten der Gemeinde Schlangenbad auszuschöpfen (Beantragung von Corona-Hilfen, Förderungen, Arbeitsverkürzung im Rahmen von Kurzarbeit etc.).

Sofern der ASB seiner Schadensminderungspflicht nachkommt und dringend Mittel aus Liquiditätsgründen benötigen sollte, kann die Gemeindeverwaltung mit dem ASB einen Zuschuss als Liquiditätshilfe leisten.

Der ASB wird aufgefordert, dass er die Eltern für die Dauer der gesetzlichen Schließung der Kitas im wirtschaftlichen Ergebnis von der Zahlung der Kita-Beiträge und des Verpflegungsgeldes freizustellen (Stundung/Erlass).

Um zu verhindern, dass die Tagespflegemütter aufgrund des gesetzlichen Betreuungsverbots in finanzielle Not geraten, wird die Förderung der Tagespflege gemäß den Kostenzusagen des

Rheingau-Taunus-Kreises für den Zeitraum des Betreuungsverbots fortgeführt.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 2

Kurzarbeitergeld im kommunalen Bereich

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/235)

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, soweit es geboten und tarifvertraglich möglich ist, für die folgenden kommunalen Bereiche der Gemeinde Schlangenbad Kurzarbeitergeld bei der Bundesagentur für Arbeit zu beantragen:
 - Sozial- und Erziehungsdienst: Gemeindeerzieherinnen, die ihre Arbeitstätigkeit im Rahmen des Personalgestellungsvertrages in den vom ASB betriebenen Schlangenbader Kindertagesstätten ausüben.
 - Gemeindebedienstete, die ihre Arbeitstätigkeit bei der Staatsbad Schlangenbad GmbH ausüben.
2. Dem ASB wird empfohlen, im Rahmen seiner Schadensminderungspflicht Kurzarbeit umzusetzen und eine Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 80 % bzw. 87 % vorzunehmen, sofern im Ergebnis keine anderweitige bundesgesetzliche Regelung greift. Die Gemeinde Schlangenbad stellt in Aussicht, sich an den hierfür nachgewiesenen und notwendigen Kosten zu beteiligen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Sanierung der Turnhalle Georgenborn, 3. BA- Lüftungsanlage Beauftragung der Heiz- und Lüftungsanlage, Dämmarbeiten, Gerüstbau-, Maler- und Putzarbeiten Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 100 HGO

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/236)

Auf der Buchungsstelle 08.111.06/0095.841821 werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 55.000,00 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über Mehrerträge durch Grundstücksverkäufe.

Vorbehaltlich des Beschlusses der Gemeindevertretung beauftragt der Gemeindevorstand die Firma Klum GmbH aus Bad Camberg mit den Arbeiten der Installation der Heiz- und Lüftungsanlagen sowie der Dämmarbeiten der technischen Anlagen zu einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 138.625,03 € zzgl. 4-jährige Wartung zu einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 2.856,00 €, die Gerüstbauarbeiten an die Firma Gerüstbau Holz aus Bad Schwalbach zu einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 1.082,90 € und die Putz- und Malerarbeiten an die Firma Matthias Haas aus Eltville zu einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 11.158,63 €.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Maßnahme „Kanalverlängerung – Haus zur Schanze“ im Ortsteil Wambach

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/233)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/153)

a) Genehmigung Beauftragung der Maßnahme

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Schlangenbad beschließt als Notparlament die Beauftragung der Maßnahme „Kanalverlängerung – Haus zur Schanze“. Die Planung und Ausschreibung erfolgt bis Herbst 2020, die bauliche Ausführung Frühjahr 2021.

b) Zuordnung der aus 2018 übertragenen Haushaltsmittel

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Schlangenbad beschließt als Notparlament, dass die zur Deckung übertragenden Mittel Kanalbaumaßnahme Georgenborn (12.538.01/0071.842852) in Höhe von T€ 150 und Kanalbaumaßnahme Neustraße (12.538.01/0134.842852) in Höhe von T€ 50 für die in 2020 auszuschreibende Kanalverlängerung verwendet werden können.

Ein (Neu-)Ansatz für die Maßnahme wird im Haushalt 2021 vorgesehen.

Die Verwaltung wird nochmals um Prüfung gebeten, ob der in der Kostenschätzung verwendeten Richtsatz für die Kanalbaukosten i.H.v. 800,00 EUR/lfdm wirklich angemessen ist.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 5

Dringlichkeitsantrag

Einschränkung im Rahmen der Corona-Pandemie/ Finanzielle Lage der Staatsbad Schlangenbad GmbH (GmbH)

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/237)

Zur dauerhaften Sicherung des Betriebs und der Beschäftigungsverhältnisse der GmbH wird dem Aufsichtsrat der GmbH empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Kurzarbeit

- In der GmbH wird von der Möglichkeit der Kurzarbeit umfassend Gebrauch gemacht, d.h. die Arbeitszeit ist während der Kurzarbeit grundsätzlich auf 0 Stunden zu reduzieren (Arbeitsausfall 100 %). Die Geschäftsführung hat insbesondere detailliert zu berichten, in welchen Fällen, mit welcher Begründung und in welchem Umfang nicht von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch gemacht wird.
- Die Arbeitsleistung in der GmbH erfolgt bis zu einer Neubewertung durch den Aufsichtsrat nur für zwingend erforderliche Tätigkeiten, wie z.B. zum Unterhalt von technischen Anlagen und Einrichtungen der Bäder und Quellen oder unaufschiebbarer Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen.

- c. Das Kurzarbeitergeld der Beschäftigten wird durch einen Arbeitgeberzuschuss auf-gestockt. Die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes erfolgt bis 80% des Nettolohns eines Beschäftigten, um sozialen Härten entgegenzuwirken.
2. Dem Aufsichtsrat und der Gemeindevertretung ist zum jeweils Letzten eines Monats über die finanzielle Entwicklung in der GmbH zu berichten. Hierbei gilt die Maßgabe, dass bis einschließlich August Freibad, Sauna und Hallenbad nicht betrieben werden können.
3. Die Geschäftsleitung wird bis 18.05.2020 um eine Bewertung gebeten, welche Maßnahmen, die über das SWIM-Programm mitfinanziert werden sollen, ohnehin in naher Zukunft durchgeführt werden müssten.
4. Die Finanz- und Lohnbuchhaltung der GmbH wird spätestens bis zum 01.06.2020 durch die Kämmerei der Gemeinde Schlangenbad gewährleistet.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 6

Bauleitplanung der Gemeinde Schlangenbad; Bauleitplanung der Gemeinde Schlangenbad; Bebauungsplan „Wambach Ortskern“ – Aufstellung eines nicht qualifizierten Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 (1) Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB); hier: Beschluss des Entwurfes nach Behördenbeteiligung als Grundlage der Offenlage

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/238)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schlangenbad beschließt den Entwurf „Festsetzungsvorschlag B“ (Offenlage Mai 2020) gemäß der Anlage für den Bebauungsplan „Wambach Ortskern“ (Ortsteil Wambach):

- *Bebauungsplan (Planteil mit textlichen Festsetzungen, Stand 14.04.2020)*
- *Begründung (Stand 21.04.2020)*

Auf der Grundlage dieses Entwurfes erfolgt die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB, die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange werden benachrichtigt.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 7

Bauleitplanung der Gemeinde Schlangenbad; 1. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan „Taunus Wunderland“: Beschluss des Entwurfes für die Durchführung der Beteiligung § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/232)

Auf Seite 7 der II. Textliche Festsetzungen 1. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan „Taunus Wunderland“ (Mai 2020) wird bei Punkt 1.12 Vermeidungsmaßnahmen nach Artenschutzrecht (V 1) im ersten Satz der Satzteil „bzw.“

abzumarken“ einvernehmlich gestrichen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Schlangenbad beschließt gemäß § 51a Hessische Gemeindeordnung an Stelle der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schlangenbad beschließt den Entwurf (Mai 2020) für die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Taunus Wunderland“ (Ortsteil Wambach) unter Berücksichtigung der o.a. Änderung gemäß der beigefügten Unterlagen (Stand 21.04.2020):

- I Bebauungsplan
- II Textliche Festsetzungen
- III Begründung
- IV Umweltbericht
- Artenschutzbeitrag
- Fachgutachten

Auf der Grundlage dieses Entwurfes erfolgt die Erneute Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 8

Verkauf einer ehem. Wegeparzelle Wambach Nord – Über den Wiesen / In der Schlad, Flur 15, FlSt. 166/1 (Weg, 119 m²)

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/239)

Die Gemeinde Schlangenbad beschließt den Verkauf des FlSt. 166/1 in Flur 15 im Gebiet „Wambach-Nord“ zum höchsten Gebot an den Eigentümer des FlSt. 50/1 zu verkaufen, der Kaufpreis beträgt 23.200,-- €.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 9

Besetzung des Ortsgerichts Schlangenbad III (Wambach und Bärstadt)

Benennung eines Ortsgerichtsschöffen

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/240)

Die Gemeindevertretung schlägt dem Amtsgericht Bad Schwalbach

Herrn Rudolf Höhn, geb. am 20.08.1965,
Hauptstraße 169,
65388 Schlangenbad-Bärstadt,

als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Schlangenbad III (Bärstadt und Wambach) vor.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 10

Besetzung des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Schlangenbad I (Schlangenbad und Georgenborn)

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/241)

Die Gemeindevertretung schlägt dem Amtsgericht Bad Schwalbach für das Amt des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Schlangenbad I

Herrn Joachim Gerhard Schröter, geb. 22.05.1950,
Schlossallee 2,
65388 Schlangenbad-Georgenborn,

vor.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 11

Jahresabschluss der Gemeinde Schlangenbad für das Jahr 2019

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/242)

Die Gemeindevertretung nimmt die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses der Gemeinde Schlangenbad für das Jahr 2019 zur Kenntnis

einstimmig

Tagesordnungspunkt 13

Betriebskostenabrechnung des Arbeiter-Samariter-Bundes für die KiTas Bärstadt, Wambach, Hausen v.d.H. und Georgenborn

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/244)

- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/155)

- Bericht des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (Drucks.IX/47)

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung, die Betriebskostenabrechnung des ASB für das Jahr 2019 der Kindertagesstätten Bärstadt, Wambach, Georgenborn und Hausen v.d.H. zur Kenntnis zu nehmen.

Ferner wird um eine Erläuterung der folgenden Positionen bzw. Ausführung zu den Positionen vom ASB gebeten:

Kita Bärstadt:

In der Position 40 wurde ungeplante Mehrkosten für die Verbesserung der Internetanbindung verbucht. Was ist hier der Grund für diese Maßnahme? Welche Maßnahmen wurden durchgeführt? Kann hier ein Beleg vorgelegt werden?

Kita Georgenborn:

- Warum war die in Position 31 aufgeführte Neuprogrammierung der Rauchwarnmelder notwendig, die zu Mehraufwendungen geführt hat?
- Zudem wurde gegenüber dem Wirtschaftsplan eine Umwidmung der Entsorgungskosten (Müll) vorgenommen, was zu Mehraufwendungen gegenüber dem Planansatz führt. Welche Position wurde hier entlastet und hat sich dann dort folgerichtig eine Verbesserung gegenüber dem Plan ergeben?

Es wird einvernehmlich darum gebeten, dass die Abrechnung zukünftig in Stichproben auf Belegbasis durch die Verwaltung geprüft werden soll.

Außerdem soll in einem zukünftigen Betreibervertrag nach der Ausschreibung sichergestellt sein, dass der Gemeinde ein Prüfrecht der Abrechnung/Buchhaltung des Betreibers eingeräumt wird.

Idealerweise wird festgeschrieben, dass der Betreiber der Gemeinde in einem zumutbaren Turnus (z.B. alle 3 bis 5 Jahre) eine extern geprüfte Abrechnung (Abrechnung plus Prüfbericht) vorlegt.

einstimmig

Tagesordnung B

Tagesordnungspunkt 14 Bericht des Bürgermeisters

Corona Pandemie

Die im Zuge der Corona-Pandemie signifikant verschlechternden Rahmenbedingungen stellen die Gemeinde Schlangenbad vor eine große Herausforderung. Zukünftig wird die Gemeinde den Gürtel wohl wieder etwas enger schnallen müssen.

Die topografische Lage im Taunus begrenzt die Möglichkeiten zur Ansiedlung von Gewerbe und das Gewerbesteuer volumen von zuletzt 1,2 Mio. € im Jahr 2019 wird von nur einigen wenigen Betrieben vor Ort getragen, sodass sich hier generell große Schwankungen ergeben. Aufgrund eines Sondereffekts kommt es dagegen im Jahr 2020 nicht notwendig zu Mindereinnahmen.

Das Land Hessen hat bereits unterstützende Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise ergriffen. Die Hilfen bestehen soweit aus:

- Vorauszahlung von Schlüsselzuweisungen für die Monate Juni und Juli 2020 mit der Mai-Zahlung 2020,
- der vorzeitigen Auszahlung der Gemeinschaftssteuern für das erste Quartal 2020 sowie
- Vereinfachungen bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten.

Für Schlangenbad ist entscheidend, dass weitere Unterstützungen des Landes Hessen und des Bundes gerade auch bei einer kleinen strukturschwachen Gemeinde wie Schlangenbad ankommen.

Das Land Hessen erkennt mit Schreiben vom 12.06.2020 die besonderen Herausforderungen der Kommunen an.

Es soll 3 wesentliche Neuerungen geben:

- Laufzeitverlängerungen vom Kommunalen Investitionsprogramm
- Reduzierung der Eigenbeitragsleistung im Rahmen des Entschuldungsprogramms der Hessenkasse
- Pauschalierte Feststellung der Beendigung des Kommunalen Schutzschirmvertrags zum 31.12.2019

Von diesen Maßnahmen wird die Gemeinde Schlangenbad allerdings nicht wesentlich profitieren können. Ob die Hilfen des Bundes in Schlangenbad ankommen, kann noch nicht abgeschätzt werden.

Bürgermeister Eyring wird beim Land Hessen und ggf. beim Bund dafür werben, dass die besondere Situation der Gemeinde Schlangenbad Berücksichtigung findet.

Auftragsvergabe zur Betreuung der Ausschreibung der Schlangenbader Kindertagesstätten

Die Gemeindevertretung beschloss im August 2019 den seit dem Jahr 2011 mit ASB bestehenden Vertrag zum Betrieb der Schlangenbader Kindertagesstätten zu kündigen. Die Kündigung wurde im vergangenen Jahr u.a. zur Eröffnung einer Trägerpluralität fristgerecht zum 31.12.2021 ausgesprochen.

Nach dem Willen der Gremien soll die Neuvergabe des Kita-Betriebs im Rahmen eines Termin- und Prozessplanes umgesetzt werden. Zur fachlichen Begleitung des komplexen Vergabeprozesses wurden Haushaltsmittel im Umfang von 23.000 € im aktuellen Haushaltsjahr eingestellt.

Im Rahmen einer Recherche ist die Verwaltung auf die Firma AX Projects GmbH gestoßen. Die Rechtsanwälte der AX Projects GmbH beraten seit Jahren Universitäten, Krankenhäuser, Gemeinden, Städte, Kreise und deren Eigenbetriebe im Bereich des Vergabe- und Vertragsrechts.

Der Schwerpunkt wird hierbei auf die beabsichtigte Durchführung anspruchsvoller Vergabeverfahren bzw. auf die Erarbeitung und Umsetzung erfolgversprechender Beteiligungsstrategien an ebensolchen Vergabeverfahren gesetzt.

Der Gemeindevorstand beschloss in dieser Woche, die Beauftragung eines auf Vergabeverfahren im Kita-Bereich spezialisierten Unternehmens namens Ax Projekts GmbH zum pauschalen Preis von 21.420 €. Mit der Beauftragung soll sichergestellt werden, dass die Vergabe

- zeitgerecht,
- beanstandungslos und
- unter Einbezug aller Beteiligten durchgeführt werden kann.

Der Gesamtelternbeirat wurde im Vorfeld der Vergabe gehört und die Beauftragung wird nicht beanstandet. Die nächsten Verfahrensschritte sollen nach den Sommerferien starten.

Kurzarbeit in den Kitas

Nach vorläufiger Bewertung brachte der Beschluss zur Kurzarbeit in den Schlangenbader Kindertagesstätten, die erst ab 01.06.2020 umgesetzt werden konnte, keine wesentliche Entlastung bei den Aufwendungen. Das Personal musste aufgrund der Hygienebestimmungen und der sukzessiven Ausweitung der Betreuung weitgehend zum Einsatz kommen.

Eine Anerkennung der Möglichkeit von Kurzarbeit der verbliebenen kommunalen Beschäftigten steht seitens der Bundesagentur für Arbeit noch aus.

Kurzarbeit in der Staatsbad Schlangenbad GmbH

Es besteht die Aussicht, dass die Staatsbad Schlangenbad GmbH durch die Umsetzung der Kurzarbeit einen spürbaren Beitrag zur Eindämmung, der aufgrund der Corona-Krise zusätzlichen erwarteten Defizite, leistet.

Die Kurzarbeit spielt aber auch im Bereich des Bäderbetriebs mit Öffnung der Bäder keine wesentliche Rolle mehr. Der Betrieb der Bädereinrichtungen ist aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen für die Gemeinde höher als gewohnt, sodass eine Öffnung aller Einrichtungen z.B. der Kelo-Sauna unter diesem Aspekt schwierig sein wird.

SWIM-Programm

Die Gesamtkosten der Sanierung liegen bei ca. 819.957,98 €. Dazu ist ein Förderanteil von 245.987,39 € möglich, d.h. ein Eigenanteil in Höhe von 573.970,59 € müsste über einen durch die Gemeinde verbürgten Kredit finanziert werden.

Haus Tanneck – Waldfriedengelände

Ins leerstehende Haus Tanneck wurde wiederholt eingestiegen. Vor gut einem Monat wurde die Polizei nach einem Hinweis aus der Bevölkerung gebeten, vor Ort nach dem Rechten zu sehen. Angetroffen wurde niemand; allerdings standen Türen und Fenster offen und es bestand der Eindruck, dass sich kurz vorher Personen im Gebäude aufgehalten hatten.

Nur 4 Tage später traf die Polizei am 03.06. vier jugendliche Personen an, die sich unberechtigt im Gebäude aufhielten und vermutlich zumindest ein Fensterglas im Dachgeschoss zerstörten. Entsprechend wird den Personen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung vorgeworfen.

Öffnung des Thermal Freibades

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 01.07.2020 das Freibad mit 2 Monaten Verspätung wiedereröffnet und die Gäste mit einer Sonnenblume und einem Getränk begrüßt. Die Möglichkeit zum Baden wird trotz der Corona-bedingten Einschränkungen angenommen.

Die Äskulaptherme ist bereits seit dem 22.06.2020 wieder in Betrieb. Allerdings nur für geschlossene Benutzergruppe, wie z.B. Therapiegruppen der Median-Klinik nutzbar.

Klageverfahren gegen die Zahlung von Erschließungsbeiträgen

Klageverfahren gegen die Zahlung von Erschließungsbeiträgen für die Verlängerung der Straße „Im Bornzaun“. U.a. wird die Erforderlichkeit der Erschließung bezweifelt. Im Streit steht ein **Betrag** in Höhe von **14.257,10 €**. Die Kanzlei Andreä und Partner wurde mit der Interessenvertretung der Gemeinde beauftragt.

Straßenbeleuchtung Hausen v.d.H.

Zum Angebotspreis von **1.877,34 €** wird die Straßenbeleuchtung an der Ecke Rüdesheimer Straße / Taunusstraße in Hausen v.d.H. ergänzt. Der Standort wurde im Rahmen einer Ortsbegehung im Oktober 2019 abgestimmt.

Zum Angebotspreis von **5.569,91 €** wird die Straßenbeleuchtung um 2 Straßenlaternen am Ortseingang Hausen auf Höhe des Abzweigs zur Phillip-Schäfer-Str. ergänzt, um den Fußgänger- und Straßenbereich besser auszuleuchten und damit den Fußgängerverkehr zum Sportplatz, zur Kita und dem DGH Hausen.

Straßenbeleuchtung Unterer Kurpark

In Abstimmung mit dem Ortsbeirat Schlangenbad erfolgte die Auftragsvergabe zur Ergänzung der Straßenbeleuchtung im Unteren Kurpark in Höhe von 3.584,45 €.

Baumaßnahme Sanierung Rathaus, Caféhalle, Vorplatz

Bericht zum Bauten- und Kostenstand

Die Baumaßnahmen sind **abgeschlossen**. Einige Gewerke müssen noch schlussgerechnet werden.

Summe Rathaus, Caféhalle und Vorplatz:

Kostenberechnung nach DIN 276, Stand Jan. 2014:	2.643.035,22 €
Kostenfeststellung, Stand 30. Juni 2020:	3.576.156,41 €
Zuschüsse, gesamt:	874.262,16 €.

Die tatsächlichen Kosten liegen somit 35% über der Kostenberechnung aus dem Jahr 2014.

Gesamtprognose (Rathaus/Caféhalle/Vorplatz), St. Sept.17	3.400.000,00 €
Zusätzliche erforderlicher Mittelbedarf Juni 2018	532.211,91 €
Mittelbereitstellung (Beschluss VT, 30. Jan. 2019)	500.000,00 €
Gesamtmittelansatz Stand Jan. 2019:	3.900.000,00 €.

Sanierung der Turnhalle Georgenborn

Bericht zu den Bauabschnitten I – III, Stand Juni 2020

Für die Sanierung (Bauabschnitte I-III) der Turnhalle Georgenborn sind derzeit Kosten in Höhe von 532.824,12 € absehbar.

Der erste Bauabschnitt wurde 2018 fertiggestellt. Die Kosten lagen **6,5 % unter der Kostenschätzung**. Bei den übrigen Bauabschnitten II und III ist von einer **Kostensteigerung in Höhe von mindestens 14 %** auszugehen.

Bauabschnitt I:

Abbruch und Erneuerung Decke, Vorhänge und Demontage und Neuinstallation Hallenbeleuchtung in der Sporthalle.

Kostenschätzung nach DIN 276:	171.500,00 €, brutto
Kostenfeststellung:	160.220,14 €, brutto
Zuwendung aus der Sportförderung, 1. Rate:	25.000,00 €.

Bauabschnitt II:

Demontage der alten Lüftungsgeräte, Erneuerung Heizungs- und Lüftungsanlage einschließlich Steuerung und Brandschutzklappen. Derzeit im Bau.

Bauabschnitt III:

Abbruch und Erneuerung der Geräteraum-, Flur- und Lagerdecken und Geräte-Raumtore. Brandschutztechnische Maßnahmen, wie Fluchttür, RWA- Anlagen. Derzeit im Bau.

Kostenschätzung nach DIN 276:	324.200,00 €, brutto
Kostenanschlag einschl. Nachträge:	372.603,98 €, brutto
Förderung der energetischen Modernisierung:	22.354,20 €
Zuwendung aus der Sportförderung, Endrate:	25.000,00 €.

Die **entstandenen Mehrkosten** gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung resultieren aus den Gewerken

- Lüftungsanlage (40.625,03 €) und
- Fassadensanierung (12.241,53 €).

Zur Finanzierung des II. und III. Bauabschnittes hat die Gemeinde eine Darlehenszusage aus dem Hessischen Investitionsfond über eine Summe in Höhe von 300.000 € zum Zinssatz von 0,05% erhalten.

Umplanung der Dorfmitte Wambach

Zum Entwurf einer Planung zur Umgestaltung der Ortsmitte Wambach und der Untersuchung von Kosten zur Sanierung der Toilettenanlagen des Bürgerhauses in Wambach erfolgte am 12.02.2020 die Beauftragung. Im Juni 2020 wurden 3.216,36 € verausgabt.

Verkauf des ausgesonderten Feuerwehrfahrzeugs

Das ausgesonderte Feuerwehrfahrzeug Georgenborn (LF 8/6) wurde Anfang Februar 2020 über die Online-Plattform „Zollauktion“ für 4.950,- € an eine Freiwillige Feuerwehr in Rumänien veräußert. Ersetzt wird das Fahrzeug durch das neue LF 20, für welches 331.831,50 € aufgewendet wurden. Das Fahrzeug wurde Anfang Dezember 2019 angeliefert.

Ersatzbeschaffung für den Einsatzleitwagen 1 der FFW Schlangenbad

Der bisherige ELW 1 wurde im Januar 2005 zugelassen und soll nach 16 Jahren Dienstzeit durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden.

Die Ersatzbeschaffung erfolgt planmäßig nach dem beschlossenen Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehren aus dem Jahr 2014. Die geplante Ausschreibung soll nächstes Jahr erfolgen und ist voraussichtlich mit Gesamtausgaben in Höhe von 108.000 € verbunden. Die Gemeinde beantragte für die Anschaffung am 20.05.2020 eine Zuwendung beim Hessischen Innenministerium. Es wird eine Zuwendung vom Land in Höhe von 32.400,- € erwartet. Die Gemeinde trägt damit einen Eigenanteil in Höhe von etwa 75.600 €.

Bauvorhaben in Wambach „An der Grauen Hecke“

Die Gemeindeverwaltung wurde darauf aufmerksam gemacht, dass aktuell Bauarbeiten „An der Grauen Hecke“ stattfinden. Es besteht erneut die Sorge, dass die Straße beeinträchtigt werden könnte. Die Gemeindeverwaltung informierte in diesem Zusammenhang die Untere Bauaufsichtsbehörde. Zur Dokumentation der des Straßenzustands wurde ein Ingenieurbüro zu einer Angebotssumme von 1.026,60 € beauftragt.

Ausweisung eines Gewerbegebietes

Herr Taut regt an, dass Thema „Ausweisung eines Gewerbegebietes“ in Angriff zu nehmen.

Tagesordnungspunkt 14 a (ehemals TOP 12)

Umgang mit der Abrechnung der Kita-Beiträge im eingeschränkten Regelbetrieb

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/243)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/154)
- Bericht des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (Drucks.IX/46)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur.

Die Sitzung wird um 21:20 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21: 35 Uhr fortgeführt.

Es folgen Wortmeldungen der Herren Ommert und Eyring.

1. Der Einzug der Elternbeiträge erfolgt im eingeschränkten Regelbetrieb ab Juni 2020 nach dem vom ASB vorgeschlagenen und in der Begründung dargelegten Schema. Grundsätzlich orientiert sich dieser an der angemeldeten Inanspruchnahme des Betreuungsangebots durch die Eltern.
2. Diese Regelung wird befristet bis zum 16.08.2020.
3. Die gegenüber dem Normalbetrieb wegfallenden Elternbeiträge werden vom ASB im Rahmen der Abrechnung 2020 dargestellt und nicht separat von der Gemeinde unterjährig erstattet.
4. Die bisher geleisteten Zuschüsse für die weggefallenen Elternbeiträge (ca. 33.000 € im Monat) werden nicht zurückgefordert.
5. Ab dem 17.08 werden die Schlangenbader Kindertagesstätten in den „Regelbetrieb“ im Sinne der Landesverordnung überführt, soweit dies rechtlich zulässig ist. Bezüglich des Betreuungsumfanges finden die vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie geltenden Betreuungs- und Öffnungszeiten Anwendung, soweit diese im Einklang mit den Hygieneempfehlungen zum Schutz von Kindern

und Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen sowie von Kindertagespflegepersonen in Hessen während der SARS-CoV-2-Pandemie stehen. Auch darüber hinaus ist auf eine strenge Einhaltung der Hygieneempfehlungen zu achten. Der ASB ist hierüber entsprechend zu unterrichten.

**15 Ja-Stimmen
8 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 15

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer: Neufassung der Satzung

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/230)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/152)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Wedekind stellt für die FDP-Fraktion folgenden Geschäftsordnungsantrag:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zurücküberwiesen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 16

Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages für die Sportanlage, Philipp-Schäfer-Straße in Hausen v.d.H.

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/245)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/156)
- Bericht des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (Drucks.IX/48)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur.

Die Gemeindevertretung stimmt dem als Anlage beigefügten Nutzungsvertrag für die Sportanlage in Hausen v.d.H. mit einer Laufzeit von 15 Jahren zu und beauftragt den Gemeindevorstand den Vertragsabschluss zwischen der Gemeinde Schlangenbad und den nachstehenden Vereinen herbeizuführen:

- Hausener Sportverein 1962 e.V.
- SG 1956 Wambach e.V.
- FC Bärstadt e.V.
- FC Gladbach
- JfV Schlangenbad 2010 e.V.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 17

Neubau der Bushaltestelle Georgenborn „Mainstraße“

- Antrag der CDU-Fraktion (Drucksache II/14)

Herr Petry begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Es folgen Wortmeldungen der Herren Friedrich, Eyring und Wedekind.

Der Gemeindevorstand wird unter Einbeziehung der RTV gebeten, einen Vorschlag zur Sanierung bzw. Neubau der Bushaltestelle Georgenborn „Mainstraße“ in Fahrtrichtung Wiesbaden zu erstellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierzu soll insbesondere untersucht und dargestellt werden, ob ein Neubau der Haltestelle einer Sanierung vorzuziehen ist. Insbesondere sollte das Thema „barrierefreie Haltestelle“ berücksichtigt und eventuelle Förderungsmöglichkeiten dargestellt werden.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 18

Verschiedenes

Ortsumgehung Wambach

Herr Bürgermeister Eyring teilt auf Anfrage von Herrn Dr. Schneider mit, dass es keinen neuen Sachstand zur Ortsumgehung Wambach gibt.

Geplante Holzkohleproduktion in Heidenrod

Herr Dr. Schneider nimmt Bezug auf die per Mail rundgeschickte Information zur geplanten Holzkohlefabrik in Huppert, wodurch die B260 zusätzlich mit ca. 20.000 Lastkraftwagen pro Jahr belastet werden soll. In diesem Zusammenhang wird angeregt, die von der Bürgerinitiative genannten Zahlen verwaltungsseitig zu verifizieren und in einer der kommenden Ausschusssitzungen zu berichten.

Bürgermeister Eyring wird einen Link zu diesem Thema an die Mitglieder der Gemeindevertretung versenden.

Mäharbeiten auf dem Friedhof Hausen v.d.H.

Auf Anfrage von Herrn Taut teilt Herr Bürgermeister Eyring mit, dass der Bauhof aktuell mit den Mäharbeiten im Zeitverzug sei. Dies sei unter anderem durch längerfristige Personalausfälle im Bereich des Bauhofs bedingt. Die Mäharbeiten auf den Friedhöfen werden schnellstmöglich im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten erledigt.

Die nächste Sitzung findet am 26.08.2020 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Wambach statt.

Die Sitzung wird um 22:11 Uhr geschlossen.

Brunhilde Ruland
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Michael Diener
Schriftführer